

An die Medien

28. Mai 2019

Gemeinsam zurück in den Alltag

Vorzeigeprojekt mit innovativem Konzept: Johannesbad Fachklinik Fredeburg kooperiert seit 2018 mit BFW in Dortmunder Adaptionseinrichtung für Suchtkranke

DORTMUND. Aufstehen, frühstücken, arbeiten – für die meisten Menschen ist das normaler Alltag. Suchtkranke stellt dies aber oft vor eine fast unüberwindbare Hürde. Diese lernen sie in der Johannesbad Adaption Dortmund zu meistern. Die Rückkehr in den Alltag und die berufliche (Re-)Integration erleichtern dort Therapeuten der Suchtklinik gemeinsam mit dem Berufsförderungswerk Dortmund (BFW). Mit der neuen Johannesbad Adaption Dortmund gehen die beiden Unternehmen seit August 2018 neue Wege. „Zusammen mit dem Schwerpunkt der beruflichen (Re-)Integration stellt das Konzept einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Suchtrehabilitation in Deutschland dar“, erklärt Dr. Dieter Geyer, Chefarzt der Johannesbad Fachklinik Fredeburg. Die neue Johannesbad Adaption ist offen für Patienten von unterschiedlichen Kliniken.

Auf zwei Etagen im Wohnheim des BFW am Dortmunder Rombergpark ist Platz für 32 Frauen und Männer ab 18 Jahren. Jeder hat sein gemütliches Zimmer, es gibt auf jedem Stockwerk drei Gemeinschaftsküchen – Platz genug, dass sechs Menschen gemeinsam kochen und essen. Der leitende Therapeut Wolfgang Meyer weiß: „Das eigene Zimmer sauber halten, Wäsche waschen, kochen und im Job bestehen – das kann für Abhängigkeitskranke zum Problem werden.“ Therapeuten der Johannesbad Fachklinik helfen, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Montags bis freitags sind sie vor Ort; sie haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Adaptanden; sie organisieren Therapien und Gesprächsgruppen. Wolfgang Meyer erklärt: „So lernen die Patienten, ihren Alltag wieder selbst in die Hand zu nehmen – mit unserer speziellen Unterstützung.“

Gegen die Angst

Ein Beispiel ist Horst. Der 53-Jährige ist seit zehn Wochen in der Adaptionseinrichtung der Johannesbad Gruppe. „In der Klinik war der Alltag strukturiert; alles war organisiert“, betont er, der 35 Jahre seinen Alltag nur mit Alkohol und Medikamenten meistern konnte. Lange hatte er als Gas- und Wasserinstallateur gearbeitet, wurde aber arbeitslos. Als sich dann seine Familie zunehmend von ihm abwandte, verlor er auch noch seine Wohnung. Erst dann entschied er sich für eine stationäre Therapie, die er für 16 Wochen in der Johannesbad Fachklinik Fredeburg bewältigte. Dort fand er seinen Weg aus der Sucht. „Hier in der Adaption lerne ich, mit der Unterstützung der Therapeuten wieder die Verantwortung für mein Leben zu übernehmen. Wenn ich in Krisen komme, kann ich immer gleich mit jemandem sprechen.“ Der Schritt zurück ins Leben ohne den geschützten Rahmen der Johannesbad Fachklinik – das habe ihm anfangs Angst gemacht. In der Wohngruppe habe er aber schnell Sicherheit gefunden. „Ich kann meinen Tag wieder selbst strukturieren und organisieren. Außerdem arbeite ich jetzt; wenn ich jemanden brauche, sind die Therapeuten da“, betont Horst, „so fühle ich mich sicher.“

Den Alltag trainieren

Die ehemaligen Patienten der Johannesbad Fachklinik Fredeburg wie Horst lernen in einem Assessment in der Johannesbad Adaption, sich in ihren beruflichen Möglichkeiten und Chancen realistisch einzuschätzen. Sie üben in sicherer Umgebung den Alltag und bereiten sich auf die Rückkehr in den Job vor. „Ziel der neu entwickelten Adaption in Dortmund ist es, dass am Ende alle Betroffenen sicher ihren Alltag meistern und am Erwerbsleben wieder teilhaben können“, erklärt Wolfgang Meyer. Schon während der medizinischen Rehabilitation arbeiten Therapeuten der Fachklinik in Kooperation mit dem BFW an der beruflichen (Re-)Integration. Die Patienten absolvieren Bewerbungstrainings, schreiben gemeinsam Bewerbungsunterlagen, testen ihre Fähigkeiten für die Jobs aus. „Ziel ist, nach dem Aufenthalt bei uns in ein selbstständiges Leben zurückzukehren“, sagt der Therapeut. Sabine (37 Jahre) hat dies erreicht: In drei Wochen zieht sie in eine eigene Wohnung, in absehbarer Zeit beginnt sie eine Qualifizierung im BFW. Damit wird sie wieder für einen Job fit gemacht. So kann sie das Angebot der Johannesbad Adaption weiter wahrnehmen. Die Selbsthilfegruppen, die sie in der Zeit der Adaption kennengelernt hat, wird sie weiter besuchen. Außerdem ist immer noch einmal ein kurzes Gespräch mit ihrem Therapeuten möglich.

Pressekontakt:

Simon Pink

Johannesbad Holding SE & Co. KG
Leitung Marketing & Unternehmenskommunikation
Johannesstraße 2
94072 Bad Füssing
Tel. +49 8531 23-2875
simon.pink@johannesbad.com
www.johannesbad.de

Lena Cater

Johannesbad Kliniken Fredeburg GmbH
Marketing
Zu den drei Buchen 2
57392 Schmallenberg-Fredeburg
Tel. +49 2974 73-2537
lena.cater@johannesbad.com
www.fachklinik-fredeburg.de
www.fachklinik-hochsauerland.de
www.holthausen-muehle.de
www.physiotherapie-bad-fredeburg.de
www.adaption-dortmund.de

Die Presseinformationen der Johannesbad Gruppe finden Sie unter
www.johannesbad.de/presse.

Johannesbad Gruppe

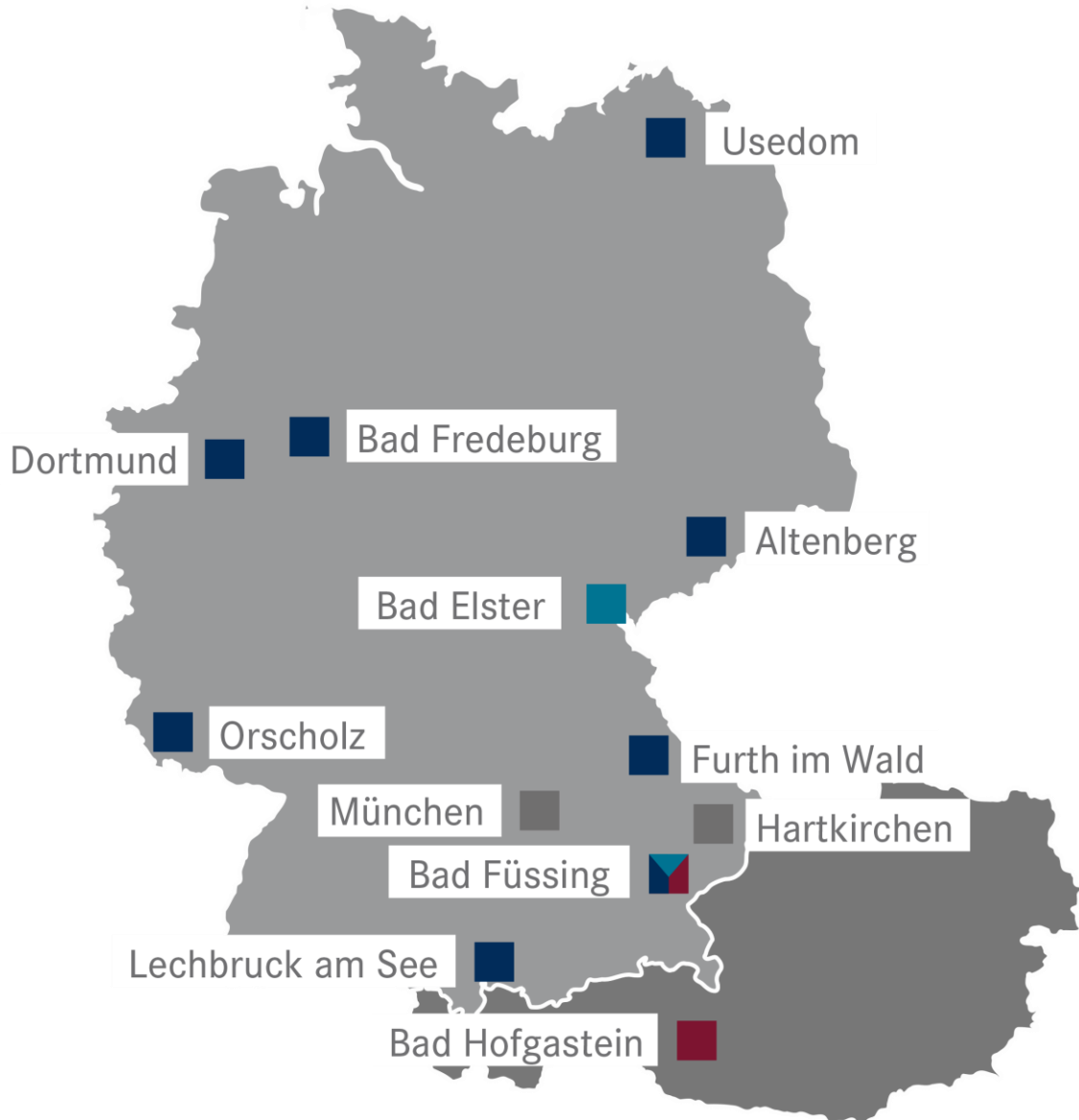
Die Johannesbad Gruppe (Johannesbad Holding SE & Co. KG), einer der größten Gesundheitsdienstleister Deutschlands, vereint unter einem Dach: neun Fach- und Rehabilitationskliniken, eine Adaptionseinrichtung, sieben Hotels, die Johannesbad Therme in Bad Füssing und vier medizinische Fachschulen für Physio- und Ergotherapeuten, Masseure und medizinische Bademeister. Das Unternehmen mit rund 2.000 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von 130 Millionen Euro gehört zu den Top-10 der Rehabilitationsanbieter in Deutschland.

Das Portfolio der neun Johannesbad Fachkliniken umfasst Rehabilitation, Anschlussheilbehandlungen sowie ambulante und Akuttherapien für Orthopädie, Urologie, Akutschmerztherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Zwei davon sind spezialisiert auf die Therapie von Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen. Darüber hinaus bietet die Johannesbad Gruppe Präventions- und Rehabilitationsangebote für Kinder und Jugendliche sowie für Eltern und ihre Kinder an. Die Johannesbad Therme in Bad Füssing zählt zu den größten Deutschlands und verfügt über eines der am höchsten konzentrierten Heilwasser.

Auszeichnungen für die Johannesbad Gruppe:

- 2019 German Design Award
- 2019 International Stevie Award for Sales & Customer Service in Silber für Johannesbad Hotels
- 2018 International Stevie Award „Hospitality & Leisure“ in Silber für Johannesbad Hotels
- 2018 „Focus Business“: Johannesbad Gruppe Top-Arbeitgeber Deutschlands
- 2018 „Focus Money“: Johannesbad Hotels bester Ausbildungsbetrieb seiner Branche 2018
- 2018 Stevie Award in Gold in der Kategorie „Jugend Marketing Kampagne des Jahres“
- 2018 „Focus Gesundheit“: Siegel für Johannesbad Fachkliniken Fredeburg, Furth im Wald und Altenberg

- Weitere: HR Excellence Award, Award der Fachzeitschrift „KU Gesundheitsmanagement“, dritter Platz
- kununu: Johannesbad Hotels Top-Arbeitgeber mit Weiterempfehlungsquote von 96 Prozent



- Fachkliniken, Reha- & Gesundheitszentren
- Hotels
- Bildungseinrichtungen
- Johannesbad Holding